

Organisation

Das Projekt „GigA – Gemeinsam initiativ gegen Alkoholmissbrauch bei Kinder und Jugendlichen“ wird im Rahmen der Jugendkampagne „Alkohol? Kenn dein Limit.“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), unterstützt durch den Verband der privaten Krankenversicherung e. V. (PKV) sowie aus Eigenmitteln der Landeskoordinierungsstelle und des LVR gefördert und bundesweit angeboten.

Das Angebot richtet sich an **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kommunen, Diensten und Einrichtungen**, die im Bereich der kommunalen Alkoholprävention tätig sind, und ist für sie kostenlos.

www.gemeinsaminitiativ.de

Kontakt

**Landeskoordinierungsstelle Suchtvorbeugung NRW
ginko Stiftung für Prävention**

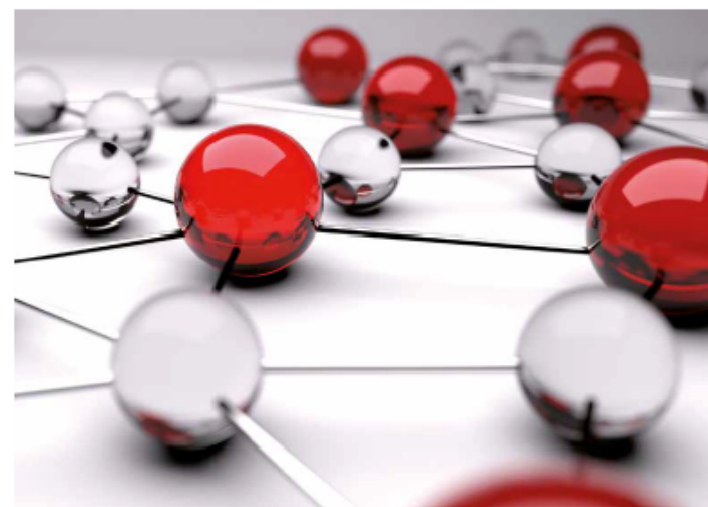
Dr. Hans-Jürgen Hallmann (Projektleitung)
Kaiserstraße 90
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 30069-41
Fax: 0208 30069-49
E-Mail: j.hallmann@ginko-stiftung.de

Begleitende Beratung

Landschaftsverband Rheinland (LVR)

Koordinationsstelle Sucht

Gerda Schmieder und Bernd Jäger
(Netzwerkmanagement)
Kennedy-Ufer 2
50663 Köln
Telefon: 0221 809-6947
E-Mail: gerda.schmieder@lvr.de
bernd.jaeger@lvr.de



Netzwerkmanagement in der kommunalen Alkoholprävention

- Schulung
- begleitende Beratung
- Webkonferenzen



Vernetzung

Weniger Alkoholmissbrauch durch Verbesserung der kommunalen Vernetzung

Riskanter Konsum alkoholischer Getränke bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist immer noch weit verbreitet.

Vielen Kommunen und Einrichtungen ist es ein besonderes Anliegen, den Alkoholmissbrauch bei diesen Zielgruppen zu reduzieren. Es gibt bereits viele Programme und Akteure, die jedoch häufig nicht vernetzt und koordiniert zusammenarbeiten.

Das von der Landeskoordinierungsstelle Suchtvorbeugung NRW (ginko Stiftung für Prävention) gemeinsam mit den Jugendschutzverbänden in Nordrhein-Westfalen, dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) und dem Landeskriminalamt (LKA) entwickelte Projekt „Gemeinsam initiativ gegen Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen (GigA)“ zielt auf das abgestimmte Zusammenwirken aller an der kommunalen Alkoholprävention beteiligten Einrichtungen und Dienste ab.



Netzwerkmanagement

Netzwerkmanagement zur Förderung regionaler Vernetzung und Kooperation

Die Wirkung örtlicher Konzepte und Maßnahmen von Suchtprävention, Gesundheitsförderung, Bildung, Jugendschutz und Ordnungsbehörden verbessert sich durch Vernetzung und Koordination.

Zur (Weiter-)Entwicklung von Netzwerkstrukturen stellt GigA verschiedene Bausteine je nach regionalem Bedarf zur Verfügung:

Zweitätiges Seminar zu

- Kenntnissen über Notwendigkeiten von Vernetzung,
- Grundlagen des Netzwerkmanagements und Anforderungen an kommunale Netzwerke,
- Kenntnissen, konkrete Maßnahmen der Netzwerkarbeit festzulegen, Ergebnisse zu messen und zu dokumentieren,
- Organisation und Durchführung von Webkonferenzen.

Die Seminarunterlagen beinhalten u. a. ein umfassendes Handbuch „Kommunale Alkoholprävention“.

Begleitende Beratung

- Nach der Teilnahme am Seminar: Unterstützung bei der Umsetzung von Netzwerkmanagement vor Ort durch den LVR in Form von fachlicher und begleitender Beratung.
- Ohne Teilnahme am Seminar: Fragen oder Unterstützungsbedarf zur kommunalen Alkoholprävention können Sie direkt an Gerda Schmieder oder Bernd Jäger von der LVR-Koordinationsstelle Sucht richten.

Webkonferenzen

Knappe Zeit und hohe Arbeitsbelastung führen dazu, dass die Teilnahme an Netzwerktreffen gerade in großen Kreisgebieten schwierig ist.

Mit der Koordination kommunaler Netzwerke über Webkonferenzen entfällt der Reiseaufwand. Steuerung und Kommunikation finden im virtuellen Raum statt.

Das Modell „Webkonferenz“ ist gut geeignet für Besprechungen kleinerer Gruppen und damit auch für Steuerungsgruppen von Netzwerken in der Alkoholprävention mit sechs bis acht Mitgliedern.

Eine Einführung in die Arbeit mit und in Webkonferenzen erhalten Sie

- im Rahmen des zweitägigen Seminars sowie
- im Rahmen einer Beratung und Begleitung zu regionalen Netzwerkprozessen.